



RATSFRAKTION WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Frau Renate Warnecke, Vorsitzende des  
Ausschusses für Schule und Bildung  
Herrn Karl-Friedrich Kühme  
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses*

Es informiert Sie Frau van der Most  
Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202)  
E-Mail [van-der-most@fdp-wuppertal.de](mailto:van-der-most@fdp-wuppertal.de)  
[twierzba@web.de](mailto:twierzba@web.de)

Datum 14.06.2010

**Drucks. Nr. VO/0543/10**  
öffentlich

**Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>29.06.2010</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>
<b>01.07.2010</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>

---

**Angleichung der Sommerferienzeiten der Tageseinrichtungen für Kinder und der  
Betreuungsangebote im Rahmen der offenen Ganztagschule**

Sehr geehrte Frau Warnecke,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Ausschuss für Schule und Bildung möge beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern der Tageseinrichtungen für Kinder und der offenen Ganztagschule in Wuppertal eine Angleichung der Sommerferienzeiten zu erreichen.“

**Begründung:**

In Deutschland sind die Schulferienzeiten wesentlich länger als der Jahresurlaub von Arbeitnehmern. Fallen die Ferien in den Kindergärten und Schulen wesentlich länger aus als der Jahresurlaub der Eltern, so behindert das die kontinuierliche Ausübung einer Beschäftigung. In den Schulferien bieten die Betreuungsvereine im Rahmen der OGS eine Betreuung an, so dass diese Kinder zumindest in einem Teil der langen Ferienzeiten im Sommer betreut werden. Wenn nun aber das Schulkind in den ersten 3 Wochen der Sommerschulferien betreut wird, ein Geschwisterkind aber in dieser Zeit Ferien in der Kindertageseinrichtung hat, ist nicht nur die gemeinsame Urlaubsplanung der Familie schwierig, sondern erfordert von den Eltern eine 6 wöchige Überbrückung der Betreuungslücke. Gleiches gilt für Geschwisterkinder in unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen, wenn diese – wie in Wuppertal - zu unterschiedlichen Zeiten in den Sommerferien schließen oder für die Kinder beim Übergang aus dem Kindergarten in die Schule. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf könnte deutlich verbessert werden, wenn die Ferienzeiten der Betreuungsangebote in den Einrichtungen für Kinder und für Schulkinder zusammenfallen. In diese Abstimmung könnten auch die Tagesmütter einbezogen werden.

Für Schulkinder gibt es zwar ein vielfältiges Ferienangebot, doch diese Angebote sind auf die Altersgruppe 6 Jahre und älter beschränkt und bieten oft auch keine ganztägige Betreuung. Abgesehen davon sind die Angebote zum Teil sehr teuer und damit für viele Familien wenig attraktiv.

Mit freundlichen Grüßen

Karin van der Most  
- SB im Ausschuss für Schule und Bildung -

Susanne Wywiol  
- SB im Jugendhilfeausschuss -